

Ein Hörspiel für Weimar-Nord: „Vogel, Igel, Stachelschwein“

Zwischen LKW-Parkplatz und ALDI, zwischen Grünstreifen und Brombeerhecke – Weimar Nord liegt nicht in der Peripherie, sondern im Mittelpunkt. Dort wo Frau Schild, Edi, Leyke, Nils, Grit und Wadia mit seinen Brüdern sich auskennen. Im Spiel und im Gespräch verhandeln sie gemeinsam mit den Autorinnen einige wichtige Fragen des Lebens: Wo sind die besten Verstecke? Was hält beweglich? Was schützt? Was braucht man in Weimar-Nord? Edis Antwort lautet: Nichts. Freunde. Dann ist alles voll normal.

Die 94-jährige Frau Schild zieht mit der 13-jährigen Leyke um die Häuser. Nils gibt der Welt die volle Punktzahl. Derweil hält Wadia die Deckung.

In diesem Hörspiel gibt es keine unwichtigen Fragen. Rums. Und wenn die Frage zu schwer ist wachsen die Wurzeln schneller. Wahrheit oder Pflicht. Labern und lümmeln. Erzählen, wo es am meisten wehtut. Die Stacheln streicheln. Singen. Schritte zählen und Brombeeren essen. Dem Igel ins Gesicht sehen.

Regie: Jurate Braginaite; Mara May

Komposition: Tommy Neuwirth

Produktion: MDR 2022